



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Zu der Leber.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arhney.

Cap. xx. Für die
Lebersucht.

Süß Mandeln gessen mit Milch vnd Honig/ be-
nimpt die Lebersucht / vnd den bösen Husten.
Alpe offte genüzt / ist gut der Lebersucht.

Von Lebertraut gedruncken / ist gut der bö-
sen Leber.

Wilde Salbey / ist fast gut genüzt der bösen Leber.

Poley offte genüzt / ist gut für die Lebersucht.

Für die Hitz der Lebern.

Hyppuris / vel Canda equina / dz ist / Rosschwanz /
gelegt auff die hitzige Leber / kület sie.

Welcher ein hitzige Leber hat / der nemme Magsa-
men / oder die bletter / vnd stoß die / dann thu darunder
Rosendöl / vnd lege das auff die Leber / es hilfft.

Welcher ein hitzige Leber hat / der nemme Nachts-
schattensafft mit Baumöl / vnd vnden eingelassen mit
einer Clystier.

Brunnenkreß ist auch gut wider die hitz der Leber-
ren / in dem Salat genüzt.

Erdwopel / Wermuth vnd Mastix / in Wasser vnd
Eßig gesotten / vnd mit Zucker süß gemacht / ist gut
wider die verstopffung der Leber vnd Niltz.

Sandel gepulvert / vnd vermischer mit Endiolen-
wasser / vnd das genüzt ist gut wider die Hitz der Le-
bern / vnd stärcker auch die Leber.

Nimb Violenblumen drey handvoll / vñ send die in
Wasser / vnd mach es süß mit Zucker / vnd das durch
geschlagen / ist fast gut wider die hitz der Lebern.

Welcher ein hitzige Leber hat / der neme safft vom
Kürbis / vnd misch darunder Eßig / darnach nimb ein
Duch vnd netz das darinn / vnd schlag das vber die hi-
zige Leber / außwendig an deinem Leib / es hilfft wol.

Für

Für die verstopffung der Leber
Vnd Milz.

Nim Beyfuß vnd Hirschung / jeglichs ein handt
vol / vnd ein wenig Wermuth in Wein gelotten / vnd
mit Zucker süß gemacht / nimpt die verstopffung der
Lebern vnd Milz.

Senß gelotten mit Hirschungen / ist gut wider ver-
stopffung der Lebern vnd Milz.

Balsamkraut gelotten in Wein / vermengert mit
Hirschunge / ist gut wider die verstopffung der Leber
vnd Milz.

Tausendgulden gelotten mit Wein / vnd darunder
gemischt Zucker / ist fast gut für die verstopffung der
Leber vnd Milz.

Der lame von Kürbs offte genüzt mit Wein / ist gut
für verstopffung der Leber vnd Milz.

Wegwarttsafft oder Endviansafft vnd Hirschun-
genafft / mit Zucker ein brand gemacht / vnd das offte
genüzt / ist gut für verstopffung der Leber vnd Milz.

The lenger the lieber das kraut / vnd Hirschungen
in Wein gelotten / ist gut wider verstopffung der Le-
ber vnd Milz.

Leberkraut gedruncken / ist fast gut für verstopf-
fung der Leber vnd Milz.

Erdrauch safft mit Hirschungenwasser / vnd mit
Zucker vermischet / ist gut wider die verstopffung der
Leber vnd Milz.

Liebstöckel gelotten in Wein oder Wasser / vnd das
selbig gedruncken / nimpt die verstopffung der Leber
vnd Milz.

Seygbonen gelotten vnd darunder gemischt Kaut-
ten vnd langen Pfeffer / vnd das gedruncken / ist gut
der verstopfften Lebern vnd Milz.

Bettich safft mit Honig gelotten / gemischt mit ein
wenig Ezig / vnd das durchgeschlagen / ist ein guter

Von allerhand Arhney/

dranck der verstopfften Leber vnd Milz.

Seldkimmel gepulvert / vnd mit gebranten Seygen
vermischer / ist gut wider verstopffung der Leber vnd
Milz.

Senet / also genandt / mit Wein gesotten / vñ mit ein
wenig Imber gemischt / ist gut wider verstopffung
der Leber vnd Milz.

Spargenwurz el oder samen in Wein gesotten / ist
gut oft genützt wider verstopffung der Leber vnd
Milz.

Tamariscus gesotten in Wein / ist gut wider vers
topffung der Leber vnd Milz.

Erdsöffel in Wein gesotten / ist fast gut genützt
wider verstopffung der Leber vnd Milz.

Für die Wassersucht von Kälte

Hydropisis genandt.

Welcher Wermuthlaufft trinckt 10 tag nach einan
der / auß einmal 4 quinteim mit Zucker vermenger /
der verzehret die Wassersucht.

Welcher die Wassersucht hat / die von Kälte kompt /
der nemme Knoblauch vnd Centaurien vnd seud die
in Wein / vnd trinck den.

Eppich mit Peterlin wurzel in Wein gesotten / ist
gut für die Wassersucht.

Und Haselwurz ein loth / vnd legedie in ein mass
guts Mosts / der erst von der Kelter kompt / vnd laß
den stehen zwen Monat ob der Haselwurz / darnach
so seyhe den ab / vnd trinck des Morgens vnd des A
bends davon / es ist fast gut zu der Wassersucht.

Von Dypam wurzel gedruncken / ist fast gut den
Wassersüchtigen.

Euphorbium / ist ein Gummi / das gemischer mit
Baumöl / vnd die Wassersüchtigen Glyder damit ge
schmiecer / hilfft wol.

Fenchelwurz el g. lochet mit Gerstenmäl vñ Wein /
vnd

vnd das gedruncken / hilfft fast wol für die Wassersucht.

Majoran gesotten vnd gedruncken / benimpt die Wassersucht.

Den safft von Lauch offte genüzt / ist gut den Wassersüchtigen.

Senffiamen zerstoßen / vnd darunder vermischet Seygen vnd Bümmel / vnd das eingenommen / nimpt die Wassersucht.

Kleeiamen gesotten in Wein / vnd den gedruncken andem anfang der Wassersucht / benimpt sie zu hand /

Meerdütelnsafft / ist fast gut den Wassersüchtigen wann sie den Bauch damit bestreichen.

Für die Wassersucht von böser Feuchte.

Aloe i quintlin / vnd ein halb quintlin Mastix / mit Wermuchsafft vermengt / vñ in der Wochen zweymal genüzt / ist gut wider die Wassersucht.

Schaffmülsamen offte genüzt / benimpt die Wassersucht.

Bechomenkraut eingenommen mit Honigwasser / benimpt die Wassersucht.

Zimmetrinden offte genüzt / ist gut den Wassersüchtigen.

Bellerhalß ist fast gut den Wassersüchtigen / denn das kraut benimpt alle Feuchtheit des Leibs.

Vmb wild Salbey 2 loth / vnd seud den mit Epichsafft / vnd gib es dem Wassersüchtigen zu trincken des Morgens vnd Abends.

Für die Wassersucht / Vmb safft von Fenchelkraut vnd seud den wol / darnach seyhe den durch ein Tuch / vnd thu darunder puluer von der rinden der Wolffsmilch / ein halbs quintlin / vnd misch darunder Zucker / vnd mach darauß ein Dranc / es hilfft.

Die wurzel von Arich / ist dem Wassersüchtigen die

Von allerhand Arzney/

beste artzney/ die man finden mag/ davon gedruncken.

Seygen gesotten in Wein/ darnach gestossen/ vnd daruor gemischt Gerstenmehl vnd Wermuth/ vnd darauß gemacht ein Pflaster/ vnd das gelegt auff den bauch der Wasserlächtigen/ nempt ihm die geschwulst.

Magnerstein ein halbs quintlein/ mit Honigwasser vermengt/ ist gut für die Wasser sucht.

Opopanaxum/ ein safft/ vnd leg ihn vbernacht in Zolder safft/ vnd drincke deß morgens nüchtern/ es nimpt die Wasser sucht.

Kautten gesotten in Wein/ biß der halbe theil ein gesotten ist/ vnd den gedruncken/ benimpt die Wasser sucht.

Die wurzel von Erdöpfel ist fast gut genützet in Wasser/ vñ das gedruncken/ benimpt die Wasser sucht.

Für die Gelbsucht/ Ictericia

genandt.

Welcher Wermuthsafft drincket zehen tag nach einander/ auff einmal 4 quintlein/ mit Zucker vermengt/ vertreibet die Gelbsucht.

Den Samen von Scheißmilch gemischt mit Honigwasser/ vnd gedruncken/ vertreibet die Gelbsucht.

Goldwurz oft genützet mit Wein/ benimmt die Gelbsucht.

Nimb gelb Lilienwurz/ vñ Hirschzung/ vnd Endivien/ Süßholz/ vnd Kürbsamen oder Körner/ mit Wasser gesotten/ vnd durch geschlagen/ vnd süß gemacht/ vnd oft genützet/ ist gut für die Gelbsucht.

Aloe eingenommen mit Geißmilch molcken/ benimpt die Gelbsucht.

Für die Gelbsucht brauch den Syrup von Borrago/ es hilft wol.

Nimb den Saft von Tausentgulden/ vnd Eppichwurz/ Fenchelwurz/ jeglichs gleich vil/ vnd laß dz sieden in dem safft/ darnach seyhe das ab/ vnd drincke
die feuch

die feuchtigkeit wol auß/ vnd thu dar ein Zucker/vnge-
fährlich nach dem dich geluſt/ diſer Syrap iſt faſt gut
den Gelbſüchtigen.

Welcher die Gelbſucht hat / der drincke offt von
Schöllwurz.

Silzkrant ſamen offt gebrauchet / iſt ſehr gut für die
Gelbſucht.

Die wurzel von The lenger ihelieber / iſt faſt gut de
Gelbſüchtigen / ſieben tag darab gedruncken.

Cubeben offt gebrauchet / iſt gut den Gelbſüchtigen.

Gamander / diß krant geſotten in Wein / vnd ven
gedruncken / benimpt die Gelbſucht.

Dipram geſotten in Waſſer / vnd damit gewäſchen
den Leib in einem Bad / benimpt die Gelbſucht.

Leberkrant in Wein gelegt / vñ darab gedruncken /
benimpt die Gelbſucht.

Gelb Schwerelwurz geſotten in Waſſer / vnd
mit roht Cicern vermengert vnd durchgeſchlagen / vñ
ſüß gemacht mit Zucker / davon genützet / iſt gut wider
die Gelbſucht.

Hopffen in Wein geſotten / iſt gut wider die Gelb-
ſucht / vnd laxieret auch.

Peonia gedrunckē in Wein / benimpt die Gelbſucht.

Welcher die Gelbſucht hat / der mache Rächlein
auß fünfffingerkrant / vnd thue darzu Semelmal vñ
Waſſer / vñ eſſe die 9 tag an einander / er wird gefunde.

Rhabarbarum iſt ein Wurzeln / ab diſer wurzel ge-
druncken / nimpt die Gelbſucht.

Spargenwurz geſotten in Wein / vñ den genützet /
benimpt die Gelbſucht.

Verbena die wurzel mit Wein gedruncken / iſt gut
für die Gelbſucht.

Cap. xxj. Für die Kranckheit deß Milkes.